

## Ausblick

Es war ein langer Weg von den Anfängen der Buchhandlung H. Th. Wenner im Fürstenberg'schen Haus bis zum heutigen Ausbau des Betriebes. Neben Heinrich Wenner, der seit 58 Jahren im Buchhandel tätig ist und seiner Ehefrau Elisabeth trägt inzwischen die zweite Generation der Familie Verantwortung.

Der Erfolg, den sich die Familie Wenner und die Mitarbeiter verdient haben, ruht im wesentlichen auf dem Erkennen und Erfüllen der Kundenwünsche und der Motivation der Mitarbeiter, sich freundlich und fachkundig um jeden Kunden zu bemühen. Nicht das größte Ladenlokal in bester Lage und auch nicht das größte und bestsortierte Lager in Osnabrück waren die Voraussetzung für den Erfolg, sondern immer das Ergebnis intensiver und fleißiger Arbeit über lange Zeiträume hinweg. Dabei waren Wenners immer interessiert, zu erfahren, wo ein zusätzlicher Kundendienst nachgefragt und honoriert wird. So wurden Schülern zu Zeiten, als die Schulen noch keine Schulbuchlisten verteilten, von Wenner vor den Ferien auf eigene Kosten gedruckte Bücherlisten verteilt. Zur Leseförderung der Jugend führte Heinrich Wenner ab 1955 zusammen mit dem Jugendamt der Stadt Osnabrück Vorlesewettbewerbe für Schüler der siebten Klasse durch. Der Börsenverein des deutschen Buchhandels griff 1959 die Idee von Heinrich Wenner auf, und veranstaltet bis heute diesen Wettbewerb mit jährlicher Beteiligung von mehr als 400.000 Jugendlichen.<sup>16</sup> Mit Aufkommen der Taschenbücher wehrte man sich nicht – wie andernorts – gegen diese »billigen, nicht kostendeckend zu handelnden« Bücher, sondern sah die Möglichkeit, mit

diesen neuartigen, preiswerten Büchern viele neue Kunden zu gewinnen.

Im Fachbuch bietet die Buchhandlung Wenner den Firmen und Freiberuflern mit ihrem Angebot »Alles aus einer Hand« eine besondere Dienstleistung. Dabei ist eine umfassende Lagerhaltung besonders auf den Gebieten Recht, Steuer, Wirtschaft, Medizin und Bauwesen selbstverständlich. Der darüberhinaus zu erzielende Rationalisierungsvorteil durch umfassende, schnelle und kostengünstige Belieferung macht sich bei vielen Kunden täglich bezahlt. Von den Lehrenden und Studenten der Universität und der Fach- und Fachhochschulen wird das große Angebot vorrätiger Bücher und die schnelle Besorgung geschätzt. Schwerpunkte liegen dabei neben den bereits oben genannten Gebieten besonders auf den Naturwissenschaften und der Technik.

Die Buchhandlung Wenner hat in den ersten 50 Jahren des Bestehens schon viel geleistet. Durch literarische, zeitweise auch musische Veranstaltungen erhielt besonders das in der Nachkriegszeit brachliegende Kulturleben durch sie viele Impulse. Auch wenn heute der größere Teil der Arbeit in täglich neuer Dienstleistung im Laden oder bei der telefonischen Beratung besteht, will man bei Wenner auch in Zukunft versuchen auf alle Kundenwünsche einzugehen. In diesem Sinne weiterzuwirken – das wird die Aufgabe der nächsten 50 Jahre sein.

Der Großvater von Heinrich Wenner lernte in der Buchhandlung Stein in Werl, die inzwischen von der neunten Generation betrieben wird. Das ist nicht in jeder Firma so und muß sicher auch nicht so sein – aber es wäre doch ganz schön, wenn es mit der Buchhandlung Wenner ähnlich wäre.



*Heinrich Wenner, Gründer und Inhaber und Elisabeth Wenner, Ehefrau und langjährige Prokuristin der Firma im fünfzigsten Geschäftsjahr.*



*Guido und Meinhold Wenner  
Nach Abitur am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium 1967 erhielt Guido Wenner eine Ausbildung bei den Firmen Universitätsbuchhandlung H. Bouvier & Co., Bonn und Antiquariat R. Wölfl in München. Seit 1973 ist er Geschäftsführer. Meinhold Wenner machte 1970 am Ratsgymnasium Abitur, um dann bei den Buchhandlungen G. D. Baedeker in Essen, Johs. Storm in Bremen und Georg Lingenbrink in Hamburg den Buchhändlerberuf zu erlernen. Er ist seit 1975 Geschäftsführer.*



Mitarbeiter der Firma  
H. Th. Wenner Buch-  
handlung Antiquariat  
Verlag im Jubiläums-  
jahr.

(Bei Betriebszugehörig-  
keit von mehr als 10 Jah-  
ren in Klammern das  
Eintrittsjahr)

Alker, Eva-Maria (1976)  
Beimesche, Elisabeth  
Hartmann, Bärbel  
Hirnschal, Inge  
Hoch, Dorothea (1974)  
Hortebusch, Ulrike  
Jandeck, Elke (1977)  
Janse, Ruth (1978)  
Jendrysiak, Sylvia (1976)  
Kleinwegen, Hans  
Kleinwegen, Hannelore  
Köster, Evelin  
Krebs, Anke  
Kreye, Karin  
Krull, Elisabeth (1979)  
Matthey, Elke  
Mettlich, Marlen  
Neuffer, Lennart  
Niemann, Marie-Luise  
(1974)

Peters, Helgard (1967)  
Plümer, Stephanie  
Plümer, Theresia  
Rinnberg, Manfred  
Schindler, Angelika  
Schmäing, Johannes  
Schmidtdorff, Frank  
Schumacher, Helge  
Schumacher, Markus  
Sieme, Claudia  
Skiba, Monika  
Tölle, Renate  
Wallinda, Christiane  
Wamhoff, Margarete  
Wessendorf, Ulrich

(1978)  
Wiechmann, Christel  
(1975)

Wilke, Kerstin



Arndt, Brigitte (1979)  
 Bar, Brigitte von (1974)  
 Becker, Dorothea  
 Beyer, Matthias  
 Blaschke, Regina  
 Brümmer, Ingrid (1972)  
 Dücke, Ilona (1974)  
 Fischer, Monika  
 Goltermann, Christa  
 Grote, Gisela (1962)  
 Hasenpatt, Kirsten  
 Hußmann, Christiane  
 Klein, Christa  
 Kley, Dorothee  
 Knüppel, Anette  
 Kuhlmann, Ingeborg  
 Kurz, Doris (1976)  
 Linn, Sabine  
 Marmein, Walter (1974)  
 Meyer, Renate  
 Nickamp, Barbara  
 Nolte, Margarete (1965)  
 Pohl, Elfriede  
 Prüllage, Maria (1976)  
 Raabe, Mechthild (1977)  
 Rediger, Cornelia  
 Reissenweber, Ursula  
 Schoppmeyer, Silke  
 Schwibbe, Dora (1978)  
 Siem, Silke  
 Steffen, Anke  
 Tjaden, Susanne  
 Urner, Ulrike  
 Visse, Gudrun  
 Walle, Sabine  
 Wallinda, Christiane  
 Wiggers, Silke  
 Wilke, Kerstin  
 Wübbeler, Marion  
 Wulfert, Silvia  
 Zwiener, Birgit